

Kabarett- und Musikprogramm Oktober bis Dezember 2017

Sa, 11. Nov.
Coverband Simply Red
Diese erfahrenen Musiker und Sänger kreieren das total erstauentliche Konzertlebnis für jede Show, die sie spielen.
„Im Bett“ – Veranstaltungshalle

Do, 23. Nov.
Chris Löhner
Willst du – Well's ja angeblich in ist und es fast jeder macht: Stricken.
Deshalb hat Chris Löhner mit den Fäden aufgenommen und dabei interessante Aspekte rund ums Stricken entdeckt.
„Im Himmel-Bett“ – Galerie

Fr, 24. Nov.
Reinhard Nowak
Comedian Nowak – Sein eventuell schwierigerer Fall
„Im Himmel-Bett“ – Galerie

Sa, 25. Nov.
Stefan Haider – Free Jazz
Improvisieren ist Gebot der Stunde.
„Im Himmel-Bett“ – Galerie

Do, 7. Dez.
Viktor Gernot & his best Friends
X-Mas is here – Ein Feuerwerk aus guter Musik und Humor
„Im Bett“ – Veranstaltungshalle

Fr, 8. Dez.
Heilbutt & Rosen
Weihnachten aus der Dusche
„Im Bett“ – Veranstaltungshalle

Sa, 9. Dez.
Joosi Prokopetz
Alle Jahre immer wieder
„Im Bett“ – Veranstaltungshalle

Fr, 29. & Sa, 30. Dez.
Joosi Prokopetz
Comedy-Hitren – Best of 2017
„Im Bett“ – Veranstaltungshalle

Do, 9. Nov.
Alexander Goebel
„wieder sold“, 40 Jahre Bühnenleben – auf meiner Lebensbühne“ Solo, intim, persönlich, musikalisch und sehr unterhaltsam. Alexander Goebel lacht über sich selbst, über seine Geschichten und Lektionen.
„Im Bett“ – Veranstaltungshalle

Fr, 10. Nov.
Weinzettl & Rudle
Drama Queens & Couch-Patato
„Im Bett“ – Veranstaltungshalle

Do, 12. Okt.
Herbert Steinböck
Von jedem Dorf a Hund – Best of Herbert Steinböck
„Im Bett“ – Veranstaltungshalle

Fr, 27. Okt.
Lydia Prenner-Kasper
Weißweiness Mutti hat keine Beck mehr auf Alltag. Sie will kinderloser Single sein.
„Im Himmel-Bett“ – Galerie

Sa, 28. Okt.
Thomas M. Strobl
Komm sing mit – Die Musik-Schmih-Mitsing-Show
„Im Himmel-Bett“ – Galerie

Do, 9. Nov.
Alexander Goebel
„wieder sold“, 40 Jahre Bühnenleben – auf meiner Lebensbühne“ Solo, intim, persönlich, musikalisch und sehr unterhaltsam. Alexander Goebel lacht über sich selbst, über seine Geschichten und Lektionen.
„Im Bett“ – Veranstaltungshalle

Fr, 10. Nov.
Weinzettl & Rudle
Drama Queens & Couch-Patato
„Im Bett“ – Veranstaltungshalle

bettfedernfabrik



Im Bett und Im Himmel-Bett Bettfedernfabrik startet mit neuem Konzept durch

Komplett neu aufgestellt wurde die Bettfedernfabrik. Das Gebäude wurde ins Gemeindegemum übernommen, das Management mit Mag. Sabine Hauger als Inhouse-Lösung besetzt. Herr/Diem (Geschäftsführer vom Kabarett Casanova in Wien) und Geschäftszweiganalisch, wofür ihm ein herzliches Dankeschön gebührt!

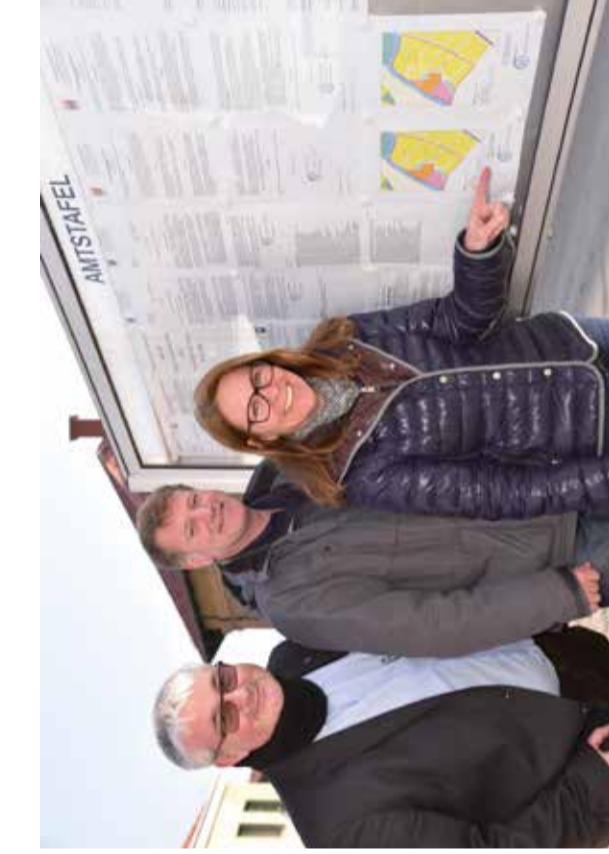
Neues Konzept, neuer Name

Mit der Entwicklung des neuen Veranstaltungskonzepts entstand zugleich die Idee den bislang namenslosen Veranstaltungsweg der Bettfedernfabrik in „Im Bett“ und die Galerie unterm Dach in „Im Himmel-Bett“ zu taufen. Ein abstrischer Hinweis ist entstanden, der zwar fabelhaft im Gedächtnis bleibt. Das Veranstaltungskonzept basiert im Großen und Ganzen auf zwei Schlagwörtern: „All inclusive Kabarett“ & „All inclusive Music“. Sensationell ist aber nicht nur das Angebot, sondern auch der Preis.

Tickets & Buchungen

Tickets für „All inclusive Musik“ sind um 29 Euro erhältlich, „All inclusive Kabarett“-Tickets um 39 bis 44 Euro, ganz gleich ob die Veranstaltung „Im Bett“ oder „Im Himmel-Bett“ stattfindet. Bei gleichem Preis kann entweder in Theaterstuhlpflicht Platz genommen, oder allerdings schon jetzt um Verständnis, dass die Tische nur gesamt vergeben werden (6 Personen). Spezielle Angebote für Unternehmens- und Unternehmer bitten bei Mag. Sabine Hauger, Tel. 0669 931 99 463, sabine.hauger@bettfedernfabrik.at erfragen.

Der Kartenverkauf beginnt Anfang April. Tickets können über Ö-Ticket eintrich und bequem von zu Hause aus, zu den Öffnungszeiten des Gemeindegemins am Gemeindegemint, oder vor den Veranstaltungen, direkt in der Bettfedernfabrik, erworben werden.



Oberwaltersdorf aktiv gestalten!

Mit der Erstellung eines Bebauungsplans ist aktuell der Bauausschuss mit Vorsitzendem GGR Ing. Gerhard Iso befasst. „Damit nehmen wir die Ortsentwicklung selbst in die Hand“, unterstützen dies auch Bgm. Natascha Matousek und Vzbgm. Günter Hütter.

Ortsentwicklungskonzept

Dreh- und Angelpunkt sind der Flächenwidmungsplan und die Entwicklung eines Bebauungsplans für das gesamte Oberwaltersdorfer Stedlungsgebiet, um letztlich ein Regelwerk zur Hand zu haben, das definierten Zielvorgaben entspricht. Oberwaltersdorf hat nicht zuletzt aufgrund seiner Lage im Grüngürtel hohe Lebensqualität.

Bauhof übernommen

Infrastruktur nun im Gemeindebestand

Der Gemeindebauhof ist zentrale Serviceeinrichtung, auf dem neben der gemeindeeigenen Betriebsstätte mit dem Gemeindeverband für Abfallwirtschaft (GVA) auch das Sammelzentrum für Altstoffe, Sperr- und Sondermüll eingerichtet ist. Am Bauhofgelände sind damit nicht nur die Garagen für den Fuhrpark, Lager- und Betriebsflächen zu finden, sondern auch Büro samt Nebenräume der 12 Bauhofmitarbeiter sowie von Bauhelfer Michael Tod, der für die Betriebsführung verantwortlich zeichnet. Errichtet und vor einigen Jahren erweitert wurde der Gebäudetrakt an der Ebnersdorfer Straße 17a durch die GEBOS, die bis vor kurzem auch Eigentümerin sämtlicher Gebäudeteile war. Nun wurde der Mietvertrag auch aufgelöst und das Gebäude durch die Gemeinde angekauft. Damit wurde das Gemeindevermögen vermehrt und langfristige Einsparungen erzielt, die sich aus der gesicherten Vertragsituation ergeben. „Danke sagen wir der GEBOS-Gesellschaftsführung in diesem Zusammenhang für die neubungsaue Zusammenarbeit“, unterstreicht die Gemeindeführung.



Bauhelfer: Stv. Thomas Planer, BM Ing. Jürgen Auer, Alexander Hecker, Bauhelfer in Natascha Matousek, Vizebürgermeister Günter Hütter und Bauhelfer Michael Tod.



Herzlichen Dank für Ihre/deine Teilnahme



volkspartei oberwaltersdorf

Diese auch für die kommenden Generationen zu erhalten, ist SIm und Zweck der künftig im Bebauungsplan fixierten Maßnahmen.

Lineare Maßnahmen

Ortsentwicklung bedarf detaillierter Planungsmaßnahmen, die nun Gebiet für Gebiet in Angriff genommen und in sogenannten Teilbebauungsplänen fixiert werden. „Dazu wurde das Gemeindegemint in Zonen eingeteilt, für deren künftige Bebauung nun die entsprechenden Rahmenbedingungen festgehalten werden“, ist auch Bürgermeisterin Natascha Matousek überzeugt von der Notwendigkeit dieses Schritts. Bauvorhaben sollen daher in Zukunft unter Beachtung von sinnvollen, ortstypischen Grundstückskonfigurationen ins Ortsbild passen, und sich hinsichtlich ihrer Anordnung, Höhe und ihres Volumens harmonisch in das Erscheinungsbild der jeweiligen Stedlungscharakteristika einfügen, wozu auch eine (teilweise) Beschränkung der maximalen Wohneinheiten pro Grundstück festgeschrieben wird.

Bausperre als Regulierer

Die ersten beiden Stedlungsgebiete, für die nun ein Bebauungsplan erarbeitet wird, sind die Schlösschen und der Bereich ab der Brünlagasse bis zum Orsenau in Richtung Tattersdorf. „Um die Zielvorgaben für diese beiden Gebiete nun erarbeiten zu können und zugleich sicherzustellen, dass zeitgleich keine Bauvorhaben realisiert werden, die diesen zuwiderlaufen, wurde für die beiden Stedlungsgebiete nun eine Bausperre verhängt“, erklärt der Ausschussvorsitzende.

Was heißt Bausperre? „Dies bedeutet nicht, dass überhaupt nicht gebaut werden darf, sondern die Bewilligung einem Kriterienkatalog entsprechen muss, zu dem z.B. eine 30-jährige Bewauungsdichte und die Bauklasse I, II zählt. Für neu geschaffene Grundstücke gilt eine minimale Grundstücksfläche von 500 m²“, führt GGR Ing. Iso aus. „Unser erklärtes Ziel ist es, Oberwaltersdorf aktiv zu gestalten, wovon letztlich alle unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger profitieren“, ist sich die Gemeindeführung einig.

Praxis wird vermietet

im Ärztezentrums

Das Oberwaltersdorfer Ärztezentrums an der Tattersdorfer Straße 3 ist nicht nur zentral gelegen, es verfügt auch über eine perfekte Infrastruktur und ist somit für die Etablierung einer Praxis – vom Facharzt bis zur therapeutischen Einrichtung – bestens geeignet.

Oberwaltersdorf selbst ist eine Wachstumsgemeinde, die Bevölkerungszahlen kletterten in den vergangenen Jahren kontinuierlich nach oben. Ein ähnliches Bild zeigt sich in den Nachbargemeinden. Die breit gefächerte Gesundheitsversorgung ist mitverantwortlich für die hohe Lebensqualität in der Region, sodass sich Bürgermeisterin Natascha Matousek auch dafür stark macht, entsprechende Angebote nach Oberwaltersdorf zu holen bzw. diese auszubauen.

in der Gemeinschaftspraxis zu mieten

- 2 Räume mit insg. ca. 36 m² Fläche
- getrennt begehrbar
- neuwertig
- gemeinsames Wartezimmer und Sanitärbereich
- PROVISIONSFREI, 3 Monatsmieten Kaution
- NK miete € 500,-
- BK € 160,- netto (inkl. Strom, Heizung, elektronisches Schließsystem und Betriebsversicherung)
- Ansprechpartner: Markus Pribils, E-Mail: markus.pribils@oberwaltersdorf.gv.at oder Tel. 02533/62000-306.

Unsere Familie Volkspartei Oberwaltersdorf

Herzlich willkommen zur Mitgliederversammlung
am 20. März 2017

20. Okt. 2016 – 20. März 2017 im Zeitraffer

O'zapft mit dem

WIRTSCHAFTSBUND
OBERWALTERSDORF/TRUMAU



Wirtschaft im Focus Neu aufgestellt wurde auch das Team am Gemeindegemint

Neu aufgestellt wurde auch das Team am Gemeindegemint

Stammtisch für die Wirtschaft

In unregelmäßigen Abständen über alle Neuzugänge der Gemeinde informiert und unter dem Motto „Networking“ eine Plattform bietet, um Oberwaltersdorfs Wirtschaftstreibende aller Branchen – vom EPU bis zum größeren Betrieb – miteinander vernetzt.

Aktion „nah-sicher“

Die wirtschaftliche Entwicklung ankurbeln und die Standort-Qualität sichern und stärken sind zwei wesentliche Aufgaben für unser Heimatland“, sagt unser Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, der aus diesem Grund die Aktion „nah sicher“ ins Leben rief. Denn Nahversorgung schafft Lebensqualität, belebt Gemeinden und Ortschaften, schafft Arbeit und Kommunikation, verbindet, verkehrt und fördert die regionale Wirtschaft. Die Nahversorgung zu fördern ist uns daher als Wirtschafts- und Oberwaltersdorf/Trumau auch ein ganz besonderes Anliegen“, unterstreicht Ortsgruppenobmann Ing. Helmut Reiter, der gemeinsam mit seinem Team aktuell Oberwaltersdorfs Betriebe besucht, um sie für die Aktion zu begeistern.

Neujahrsempfang der Wirtschaftskammer Baden

Zum traditionellen Neujahrsempfang lud die Wirtschaftskammer Baden den Congress Casino Baden ein, bei dem Bürgermeisterin Natascha Matousek, Vizebürgermeister Günter Hütter und unser Wirtschaftsbandobmann Ing. Helmut Reiter auch die Gelegenheit nutzten, um sich mit Wirtschaftsländersin Dr. Petra Bohndslaw auszutauschen.





Natascha Matousek ist Bürgermeisterin!

Volksparteiobmann Günter Hütter übernimmt Amt des Vizebürgermeisters
Dipl.-HLFL-Ing. Heinrich Hartl rückt in Gemeinderat und -vorstand nach

Bis auf den letzten Platz gefüllt waren die Besucherränge im Sitzungssaal der 5. regulären Gemeinderatssitzung am 20. Oktober 2016 in Oberwaltersdorf. Mit der Wahl von Bürgermeisterin Natascha Matousek und Vizebürgermeister Günter Hütter standen ganz besondere Punkte auf der Tagesordnung.

Über alle Parteigrenzen hinweg einig waren sich die Mandatarinnen und Mandatäre dann beim Umengang: Matousek darf sich über einen einstimmigen Vertrauensvorschuss freuen, wurde sie doch von allen Fraktionen zu neuen Bürgermeisterin gewählt. „Ich bin stolz und überglücklich diese Funktion ausüben zu dürfen“, dankte sie dem Gremium, das sie zur gemeinsamen Arbeit für Oberwaltersdorf einlud. In ihrer Antrittsrede bedankte sie sich bei ihrem Amtsvorgänger Markus Gogolok, dessen Weg des Miteinanders sie fortführen will. „Das Miteinander aller Fraktionen ist mir ebenso wichtig, wie ein funktionierendes Zusammenspiel am Gemeindeamt selbst!“ so Matousek.

„Die von mir für diesen Moment vorbereitete Rede lese ich euch gerne bei Gelegenheit vor, spontan muss ich euch aber sagen, was mir am Allerwichtigsten ist: Ich weiß, dass wir alle hier das Beste für Oberwaltersdorf wollen – lasst uns unsere Heimatgemeinde gemeinsam in die Zukunft führen“ appellierte die sichtlich ergriffene neue Bürgermeisterin dann ganz spontan.

Danke sagte Matousek auch ihrer Familie, ohne deren Verständnis die Ausübung dieses Amtes kaum möglich ist.

Auch der neu gewählte Vizebürgermeister Günter Hütter schloss sich der Absichtserklärung seiner Bürgermeisterin an. Ihm ist die positive Weiterentwicklung der Gemeinde ebenso ein Herzensanliegen. Als Gemeinderat und in den Gemeindevorstand rückte Heinrich Hartl nach, der wie Matousek Altbewährtes mit Neuem verbinden will.

Infrastruktur verbessert

Landesförderung für Anrufsammeltaxi Steini erreicht

Seit März 2005 ergänzt das von den Gemeinden Oberwaltersdorf, Tattendorf, Teesdorf und Günselsdorf mitfinanzierte Anrufsammeltaxi „Steini“ das öffentliche Verkehrsangebot immer dann, wenn Bus und Bahn stillstehen. In dieser Zeit können preisgünstige Fahrten von einem der genannten Orte zum anderen oder beispielsweise von Oberwaltersdorf zum Bahnhof Baden, zum Josefsplatz oder zum Krankenhaus Baden bzw. zum Bahnhof oder zur Diskothek in Leobersdorf unternommen werden. Von der Erfolgsinitiative, deren Ziel es ist für mehr Sicherheit im Straßenverkehr zu sorgen ohne die Mobilität (vor allem) der Jugendlichen einzuschränken, ist auch das Land NÖ überzeugt, die „Steini“ nun förderte. Dafür stark gemacht hatte sich LAbg. Christoph Kainz, der die Förderzusage auch überbrachte.



Dank einer Landesförderung ist unser Steini besonders kostengünstig

Bürger-Verkehrskonzept

Präsentation der Erhebung & Bürgerbeteiligung

Eine optimale Verkehrsinfrastruktur mit gut ausgebautem innerörtlichen Straßennetz und rascher Anbindung an das höherrangige Verkehrsnetz ist ein wesentliches Kriterium für die Gemeindeentwicklung.

Verkehrserhebung

Doch kaum jemand liebt den Pkw-Verkehr im eigenen Strassenbenzug. „Eine Diskrepanz, der sich die Marktgemeinde Oberwaltersdorf nun mit der Erstellung eines Verkehrskonzepts

widmet, das gemeinsam mit unseren Bürgerinnen und Bürgern erarbeitet wird“, laden Bürgermeisterin Natascha Matousek und Bauausschussobmann GGR Ing. Gerhard Izzo zur Präsentation des eigens initiierten Verkehrskonzepts durch die Fachfirma Traxiff Verkehrsplanung ein.

Informationsabend & Thinktank

Stattfinden wird der Infoabend am 4. April, 18.30 Uhr, in der Bettfedernfabrik. „Vorgestellt werden

4. April 18.30 Uhr

Präsentation & Bürgerbeteiligung Bettfedernfabrik

die Vorschläge der Expertinnen und Experten. Daran anschließend haben alle Interessierten die Möglichkeit zur Diskussion und ihre Ideen einzubringen“, so Izzo. Dazu werden eigene Thementische eingerichtet, die sich dem Rad- und Fußgängerverkehr ebenso widmen wie dem Pkw-Verkehr.

Budget mit Umschuldung strukturiert

Bettfedernfabrik, Bauhof und Sicherheitszentrale im Gemeindeeigentum

Die laufende Aufgaben- und Ausgabenkritik der Marktgemeinde Oberwaltersdorf stellt sämtliche Budgetposten auf den Prüfstand. Finanzexperten, Land NÖ und Gemeinde ziehen dabei an einem Strang und errechnen Einsparungspotenziale, die ohne Schmälerung des gewohnten Gemeindegutes auskommen. So wurden Altbedeite umgeschuldet, Fremdwährungskredite aufgegeben und die Bettfedernfabrik, der Bauhof und die

Sicherheitszentrale in den Gemeindebestand übernehmen. Das Land NÖ unterstützte Oberwaltersdorf dabei mit € 300.000.- Bedarfszuweisung, sodass das Gemeindeeigentum erstmals mit einem Überschuss kalkuliert wurde. „Oberwaltersdorf ist mit den nun ergriffenen Maßnahmen damit am besten Weg Aktiva aufzubauen und den Schuldenstand samt Haftungen kräftig abzubauen“, so Vizebürgermeister Günter Hütter.

Bürgerinteressen umgesetzt

Weil Ihre Meinung unser Auftrag ist

Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss zum Lärmschutz in der Gartenstadt Oberwaltersdorf

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Oberwaltersdorf verabschiedete in seiner letzten Sitzung einstimmig einen gemeinsamen Antrag aller Fraktionen zum Thema Lärmschutz in der Gartenstadt. Der bereits errichtete Lärmschutzdamm entspricht allen gesetzlichen Auflagen und erfüllt auch seinen Zweck, was auch durch Gutachten bestätigt ist. Ein Umbau würde den Steuerzahlern nicht nur Unsummen kosten, sondern auch Folgekosten für Instandhaltung und Pflege in beträchtlicher Höhe verursachen. Daher folgte der Gemeinderat einstimmig dem Allparteiantrag unseres g.f.Gr. Ing. Gerhard Izzo, in dieser Angelegenheit keine weiteren Schritte zu setzen.

Dazu Bürgermeisterin Natascha Matousek: „Mir ist wichtig, dass die Anrainer einen adäquaten Lärmschutz haben. Der bestehende Lärmschutzdamm wurde aufgrund der Vorgaben der NÖ Raumordnung errichtet, ist Teil des genehmigten Gesamtprojektes und war außerdem Grundlage und Bedingung für die seitens der Gemeinde durchgeführte Umwidmung. Ein gesetzeskonformer Umbau würde Unsummen verschlingen, die wir den Steuerzahlern nicht zumuten können. Für die Gemeinde ist die Angelegenheit hiermit im Interesse aller Betroffenen und besonders auch für die Steuerzahler erledigt. Der einstimmige Beschluss des Gemeinderats beweist auch den breiten Konsens dafür.“

Junges Wohnen kommt

Junge Oberwaltersdorfer mit leistbaren Startwohnungen im Ort halten wollen unsere drei jüngsten Mandatäre Alexander Geiger (Bauausschuss), Markus Hütter (Finanzausschuss) und Jugendgemeinderätin Lisa Kauscheder. Gemeinsam bereiteten sie „Junges Wohnen“ vor, das mit bis zu 15 Wohneinheiten in der Fabrikstraße umgesetzt wird. „Das ist nicht nur ein echter Startvorteil für unsere Jugend, von dem Vorhaben profitiert auch Wirtschaft und Gesellschaft“, sind sie sich einig.

Was heißt Junges Wohnen?

Idee des Jungen Wohnens ist Wohnen nicht nur nebeneinander, sondern miteinander zu ermöglichen, sodass entsprechende Gebäudestrukturen auch exakt darauf ausgerichtet sind. Gemeinsame Freiflächen und Gemeinschaftsräume sind bei diesem Wohnkonzept ebenso „must have“ wie der leistbare Wohnraum selbst. Möglich wird dies durch die Unterstützung von Land NÖ und Gemeinde. Die Gemeinde stellt für den Bau der Wohnungen (mittels Baurechtsvertrag) ein Grundstück zur Verfügung, das Land NÖ gewährt neben der Wohnbauförderung auch eine Art Superförderung für die jungen Mieter, die auf die jeweilige Einkommenssituation maßgeschneidert ist.

Wer kann „Junges Wohnen“ in Anspruch nehmen?

Zielgruppe sind junge Oberwaltersdorferinnen und Oberwaltersdorfer bis 35 Jahre. Die Startwohnungen sind max. 60 m² groß und haben einen Eigenfinanzierungsbeitrag von max. 4.000 Euro. Die Wohnungen werden ausschließlich in Miete vergeben. Alle weiteren Infos in der nächsten Gemeindezeitung bzw. Gemeindeparteilzeitung.



Wir Niederösterreicherinnen selbst. bewusst. frau. ÖVP Frauen

Valentinsaktion „Wir Niederösterreicherinnen – ÖVP Frauen Oberwaltersdorf“

Gemeindeleiterin GR Bettina Hütter und ihr Team reichten Blumengruß

Mit den ersten Frühlingsvorböten zauberten die „Wir Niederösterreicherinnen“ – ÖVP Frauen Oberwaltersdorf mit ihrer Gemeindeleiterin GR Bettina Hütter im Namen der Volkspartei Oberwaltersdorf ihren Mitbürgerinnen und Mitbürgern anlässlich Valentins ein frühmorgendliches Lächeln ins Gesicht. „Kleine Freuden zu bereiten ist uns das gesamte Jahr hindurch ein großes Anliegen. Der Valentinstag ist perfekt geeignet, um auch einmal Danke zu sagen. Danke sagen wir den Oberwaltersdorferinnen und Oberwaltersdorfern für das gelebte Miteinander, sind Gemeinschaft und Gemeinde doch ebenso untrennbar verbunden, wie der Frühling und seine Blütenpracht, die nach den langen, kalten Wintertagen jede und jeder herbeisehnt.“



Happy Birthday hieß es kürzlich für unseren Josef Graf sen.

Gemeinsam Feiern

Unsere Jubilare sind uns wichtig

Runde Geburtstage und seltene Ehejubiläen werden in Oberwaltersdorf ebenso hochgehalten wie ein herzliches Willkommen unserer Neugeborenen. Seinen 80. Geburtstag feierte im Kreise seiner Lieben Josef Graf sen., der Vater unseres Gemeinderates Josef Graf, welchen Bürgermeisterin Natascha Matousek gemeinsam mit GGR Dipl.-HLFL-Ing. Heinrich Hartl und GR Günther Stoiber besuchte, um ihm mit einem Ehrengeschenk herzlich zu gratulieren.

Hochwasserschutz auf Schiene

Grundstückseigentümer punkto Retentionsbecken an Bord

Für die Errichtung eines Hochwasserschutzes ziehen die Gemeinden Oberwaltersdorf, Trumau und Mönchendorf an einem Strang. Neben gezielten Ufermaßnahmen entlang der Triesting, sind auch so genannte Retentionsbecken geplant, die den Flusspegelstand durch Ableitungen kontrollierbar machen. Die entsprechenden Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern führte GGR Dipl.-HLFL-Ing. Heinrich Hartl nun zum Erfolg. Der Weg für die weiterführenden Planungen ist damit geebnet. Mehr dazu in der nächsten Gemeindeparteilzeitung.



Advent & Weihnachten mit- und füreinander

Mit gleich zwei Adventhütten war hier weher wieder am Adventmarkt präsent und trugen zum geselligen Miteinander bei, das die Vorweihnachtszeit in Oberwaltersdorf zur Familienzeit macht. Und diese durften wir auch zahlreich bei unserem Weihnachtskonzert willkommen heißen, bei dem „Vocal Total Trumau“ mit klassischen Weihnachtsmelodien auf Heiligabend einstimmten. Unsere JVP verkürzte die Zeit bis zur Bescherung mit „Warten aufs Christkind“ im Pfarrheim.



Erfolgreiche Kunstlergalerie

1.000 Euro an Neue Mittelschule übergeben

Am 7. und 8. Jänner lud die Marktgemeinde Oberwaltersdorf mit 13 Oberwaltersdorfer Künstlern zur 1. Kunstlergalerie in die Bettfedernfabrik ein und durfte sich über einen Riesenerfolg freuen. Unter dem gemeinsamen Motto „Künstler helfen Kindern“ wurden im Rahmen der Veranstaltung Spenden für die Neue Mittelschule gesammelt.



Gemeinsam für unsere Kinder aktiv sein.

1.000 Euro für unsere Kinder

In Summe wurden bei der Aktion damit stolze 1.000 Euro Erlös, die Bürgermeisterin Natascha Matousek nun an die Direktorin der Neuen Mittelschule OSR Andrea Kohlhauser MA für ihre Schützlinge übergab. Mit dabei waren auch Vizebürgermeister Günter Hütter, Mag. Sabine Hauger, die gemeinsam mit der Vorsitzenden des Ausschusses für Jugend, Kultur und Sport, GR Bettina Hütter und ihrem Team seitens der Gemeinde federführend für die Organisation der Kunstlergalerie verantwortlich zeichnete. Groß war auch die Freude bei Elternvereinsobmann Carlos Steidl und seiner Stellvertreterin Birgit Jagiello, die sämtliche Schulkaktionen das gesamte Jahr hindurch unterstützen. „Mit dem Geld und dem Erlös aus dem Power Day 2016, der von unserem Elternverein durchgeführt wurde, wird ein Teil des im April geplanten Tanzprojekts finanziert, sodass tatsächlich alle Schülerinnen und Schüler auch daran teilnehmen können“, sagt Kohlhauser für die Unterstützung herzlich Dankeschön.

Oberwaltersdorf erleben

Volkspartei Events

Lust auf die jährlichen Top-Events der Volkspartei Oberwaltersdorf machen die Bilder unserer Fotografin Melanie Matousek, deren Fotos für unseren Jahreskalender 2016 bereits sehr viele positive Rückmeldungen erhalten haben. Vielen Dank dafür! Wir hoffen, wir sehen uns am:



Fr, 12. Mai.
Generationencafé ÖVP Frauen
von 14 – 17 Uhr im Pfarrhof, Pfarrgasse 22

So, 18. Juni
Familienradttag
gemeinsam radeln wir in eine Nachbargemeinde zum Eisessen und zurück. Gemütlicher Ausklang.
Treffpunkt: 13 Uhr, Europaplatz

So, 27. August
Wandern mit Josef Auer
gemeinsam wandern wir mit Josef Auer und lauschen spannenden Ortsgeschichten. Mit Kaffee & Kuchen unserer ÖVP Frauen, Traktortaxi und Abschluss-Schmankerlimbiss.
Treffpunkt: 9 Uhr, Europaplatz

Für unsere Jüngsten aktiv

Die Betreuung unserer Kinder ist unser Bürgermeisterin Natascha Matousek ein Herzensanliegen. Man muss sie sich aber auch leisten können. Um die auch gewährleisten zu können, wird die Krabbelstube seit heuer von der Gemeinde selbst geführt. Auf das geänderte NÖ Kindergartengesetz reagierte Oberwaltersdorf mit einem Gemeinderatsbeschluss, der sozial Schwachen unter die Arme greift.

Aus Krabbelstube wurde Kinderhaus Gänselblümchen

Seit 1. Jänner ist die Kleinkinderbetreuung neu organisiert. Gelungen ist dies mit dem Wechsel der Trägerschaft, die nun anstelle eines externen Sozialdienstleisters von der Gemeinde selbst übernommen wurde. Notwendig wurde dieser Schritt, um die Kosten für die Eltern nicht aus dem Ruder laufen zu lassen: Die vom Sozialdienstleister beabsichtigte Reduzierung auf einen einzigen Tarif und eine angekündigte massive Preissteigerung ließ die Ortschefin initiativ werden. „Bedingt durch die gemeindeeigene Betreuung können nun zwei gestaffelte Tarife (ganz- und halbtags) ohne finanzieller Mehrbelastung der Eltern angeboten werden“, unterstreicht die Gemeindeführung.

Die vormalige Krabbelstube in der Pfarrgasse 18 wurde damit zugleich in Kinderhaus Gänselblümchen umbenannt, die gebürtige Oberwaltersdorferin Katharina Graf mit der Leitung betraut. Die 37-jährige zweifache Mutter ist Diplomierte Sozialpädagogin und mit Leib und Seele für „ihre“ Schützlinge da. „Bereits mit 16 Jahren absolvierte ich hier mein Berufspraktikum“, lacht Katharina Graf, die bereits damals wusste: „Mit Kindern zu arbeiten ist mein Traumberuf“. Zur Seite stehen ihr dabei Marion Postl und Corinna Schenkermayr. Das Kinderhaus Gänselblümchen hat von Mo bis Fr von 7 bis 16 Uhr für Oberwaltersdorfer Knirps ab dem 1. Lebensjahr bis zum Eintritt in den Kindergarten geöffnet. Die Anmeldung erfolgt vor Ort, Tel. 0699/393 99 164, kinderhaus@oberwaltersdorf.gv.at



NÖ Landeskindergarten Nachmittagstarife angepasst

Seit 1. Jänner 2017 greift die aktuelle Änderung des NÖ Kindergartengesetzes, die neben verpflichtenden Elterngesprächen eine Neuregelung der Elternbeiträge für die Nachmittagsbetreuung im Kindergarten vorschreibt.

Was bleibt wie gehabt?

Der Besuch des Kindergartens von Kindern mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde in der Zeit von 7 bis 13 Uhr bleibt weiterhin kostenlos.

Was ist neu?

Mit einem am 17. Jänner 2017 gefassten Gemeinderatsbeschluss wurde die landesgesetzliche Änderung für die Nachmittagsbetreuung im NÖ Landeskindergarten Oberwaltersdorf umgesetzt.

Nachmittagstarife/Monat

Bis 20 Stunden: € 50,- (neu ab 1.2.2017), bis 40 Stunden: € 61,- (gleichbleibend), bis 60 Stunden: € 85,- (gleichbleibend) bis 80 Stunden: € 97,- (gleichbleibend).

Da der NÖ Landtag auch die Förderbestimmungen für die Nachmittagsbetreuung per 31.12.2016 beendete, wurden auch Richtlinien beschlossen, um die Kosten für soziale Härtefälle reduzieren zu können. Sie richten sich im Wesentlichen nach den Einkommensgrenzen für die bedarfsorientierte Mindestsicherung.

Bitte macht mit und sagt es weiter:

Gesucht: Organisatoren für einen Ferienspiel-Programmpunkt

„Auch in diesem Sommer wollen wir unseren Kindern und Jugendlichen ein buntes Ferienspiel anbieten“, lädt GR Bettina Hütter, die mit ihrem Ausschuss federführend für die Organisation verantwortlich zeichnet zum Mitmachen ein. Organisieren auch Sie einen Programmpunkt und bereiten Sie unseren Kindern einen Tag mit Spiel, Spaß und Spannung! Infos & Anmeldung bis 17.4. bei GR Bettina Hütter, Tel. 0664/393 02 73. bettina.huettler@inode.at

Ein herzliches Danke!

Ehrenring für Bgm. a.D. Markus Gogolok

Im Rahmen einer Festzitung im Foyer der Bettfedernfabrik verlieh Bürgermeister Natascha Matousek die vom Gemeinderat beschlossenen Ehrungen an Oberwaltersdorfs Bürgermeister und Gemeindevorstandsinhaberinnen und -mandatäre aus den beiden letzten Gemeinderatsperioden. Mit dem Ehrenring der Marktgemeinde Oberwaltersdorf sagte sie ihrem Vorgänger, Bürgermeister a.D. Markus Gogolok für seine Tätigkeit Danke. Gogolok war von 2010 – 2016 Bürgermeister, vorerst in Koalition mit der Bürgerliste IAO, ab 2015 mit absoluter Stimmenmehrheit.

Die besten Glückwünsche

Nachwuchs im Hause Hartl

Einer von Oberwaltersdorfs jüngsten Bürgern, Severin Carletto Dimutru Maria Hartl, erblickte am 18. Dezember 2016 um exakt 23:52 Uhr mit 53 cm und 3799 g das Licht der Welt. Den stolzen Eltern Marie-Sophie Johanna Daria Gabrielle und GGR Dipl.-HLFL-Ing. Heinrich Hartl aus Oberwaltersdorf gratulierte Bürgermeisterin Natascha Matousek nun mit dem Baby-Rucksack der Marktgemeinde Oberwaltersdorf herzlich.



Herzliche Gratulation

Gerhard Graf mit dem Verdienstzeichen des Landes NÖ geehrt

Das Verdienstzeichen des Landes NÖ verlieh LH Dr. Erwin Pröll dem ehemaligen Obmann-Stellvertreter der Bezirksbauernkammer Baden, Gerhard Graf. Bgm. Natascha Matousek, LAbg. Josef Balber, BR Angela Stöckl-Wolkerstorfer und die Familie gratulierten ihm herzlich.



Vor den Vorhang!

Josef Auer erhielt bei „Ab Hof“ – der Messe für bäuerliche Direktvermarkter das Goldene Stampler

Bei der Fachmesse in Wieselburg wurde unser Josef Auer und sein Weingut „Elsbeerhof“ mit besonderen Ehren bedacht – für seinen Elsbeerbrand erhielt unser findiger Schnapsbrenner das Goldene Stampler als begehrteste Auszeichnung von „Ab Hof“. Dazu gratulieren wir herzlich!

